

gelungen war, den Blockading gegen Deutschland auf dem Kontinent zu schließen, so rechneten sie doch darauf, eines Tages hierhin zu gelangen. Heute, nach dreieinhalb Jahren Krieg, sind unsere Gegner mit Schrecken ihrer Verwundbarkeit innegefallen. Gerade mit der Ausweitung des Krieges auf die ganze Welt und über alle Weltmeere hat das Jahr 1942 die tödliche Drobung gegen die demokratischen Verschwörer, die sich 1941 schon abzeichnete, voll zur Entfaltung gebracht.

Am 8. Dezember 1941, als Roosevelt endlich das amerikanische Volk gegen seinen inneren Willen in den Krieg hineinmanövriert hatte, gab sich Churchill dem beruhigenden Wahn hin, das bedeute eine glückliche Wende wie Wilsons Kriegserklärung an Deutschland im ersten Weltkrieg. Von der Stärke der amerikanischen Kriegsmarine, vom ungehinderten Einsatz der amerikanischen Rüstungskraft und Handelsflotte für den Krieg versprach er sich die gleiche Erleichterung, die die Alliierten 1917 bis 1918 über das Schlimmste hinweggeholfen hatte. Die Jahresabrechnung der deutschen Unterseebootwaffe lieferte ihm eine fatale Quittung über diesen Irrtum, einem der größten in seiner Art. Er hätte gewiß nicht armen strategischen Laubbahn, Gerade der verwundbarsten Punkt der britisch-amerikanischen Allianz der vollen Wirkungskraft des Angriffs der Dreierpaktmächte ausgesetzt. Jetzt erst wurde die amerikanische Flotte aus einem neutral getarnten, nicht zu fassenden Feind zum jagdbaren Wild, wurden die über alle bisher gültigen völkerrechtlichen Normen hinaus ausgeweiteten „neutralen Gewässer“ des amerikanischen Kontinents aus Schutzzone für die Feindschiffahrt zu den ergebnislosen Jagdgründen unserer grauen Wölfe. In den zwölf Monaten des Jahres 1942 schickten unsere U-Boote mehr Schiffe auf den Meeresgrund, als in den 27 Monaten bis zum Kriegseintritt der Amerikaner.

Gleichzeitig aber gewinnen wir in Japan eine maritime Großmacht als tätigen Bundesgenossen. Nun zeigte sich schnell, daß England und Amerika, gemeinsam im Krieg zur See, schwächer waren als unter der raffiniert ausgenutzten Situation der amerikanischen Spieltheater, war er imstande, den Briten mit seinen allen Zerstörern — selbstverständlich gegen entsprechende Kasse — unter im Krieg stand und von Japan ebenso hart angepackt wurde wie von den U-Booten der Achsenmächte, mußte er in England um Zerstörer-Verstärkungen für seine Flotte nachsuchen, die für ihre weitgespannten Aufgaben weder hier noch dort ausreichte. Die schweren Schläge und Verluste, die Japan der amerikanischen Flotte in einer Reihe von See-schlachten beibrachte, hat, besessen das ebenso nachhaltig wie die Beute, die unsere U-Boote sich gerade in den amerikanischen Gewässern und aus den Transport- und Materialflotten der USA, für die europäischen Kriegsschauplätze geholt haben.

Es ist ein problematisches Unternehmen zu berechnen, wieviel an Handelschiffahrt unserem Gegner noch zur Verfügung steht, und vollends fragwürdig wäre es, die Grenze genau festlegen zu wollen, unter die der Schiffsbestand unserer Feinde nicht absinken darf, ohne die tödliche Lähmung hervorzurufen. Wir wissen, daß auch Großbritannien in diesem von ihm leichtfertig heraufbeschworenen Kampf um seine Existenz als Weltmacht Arden wird, so lange noch ein Funken Kraft in ihm wohnt. Entscheidend ist allein die Tatsache, daß im Kampf auf den Meeren jeder neue Monat für England einen neuen Aderlaß bedeutet, daß laufend mehr Schiffe versenkt werden, als es nachbauen kann. Dann ist eines Tages der Zusammenbruch des Gegners unvermeidlich. Roosevelt und Churchill werden ja am besten wissen — sofern sich der Weltpräsident nicht selbst an seinen phantastischen Produktionszif-

# Sowjetische Brigaden im Dongebiet vernichtet

Berlin, 2. Januar

An fast allen Abschnitten der Ostfront stehen die deutschen und verbündeten Truppen zur Zeit in schweren, aber erfolgreichen Abwehrkämpfen. Überall wurden dem Gegner außerordentliche hohe Verluste an Truppen und Kriegsgerät, insbesondere an Panzern, zugefügt. Wo es dem Gegner gelang, einmal in die deutsche Abwehrfront einzubrechen, werden sofort energische Gegenstöße nördlich gelte im Kaukasusgebiet nördlich der Terekflüsse eine deutsche Kampfgruppe bolschewistische Kräfte, die an einer Stelle die deutsche Front durchstoßen hatten, ab und brachten dem Feind hohe blutige Verluste. In harten Kämpfen wurden hierbei 22 Panzer und Kampfen wurden hierbei vernichtet, drei weitere Panzerpöhwagen geschossen und eine größere Anzahl von Gefangenen eingebracht.

In der Kalmückensteppe stieß ein deutscher Spähtrupp auf eine von den Bolschewisten besetzte Ortschaft und brachte in überraschendem Vordringen Gefangene ein. Die sowjetische Besatzung des Ortes wurde durch den Spähtrupp vollkommen überrascht und zog sich fluchtartig zurück.

Bei den erfolgreichen deutschen Gegenangriffen im Dongebiet stieß ein deutscher Panzerverband in überraschendem Angriff auf eine sowjetische Panzerbrigade und eine motorisierte Brigade. In kurzem, hartem Kampf wurden beide feindliche Brigaden aufgegeben und dabei 39 Panzer und 14 Geschütze des Feindes vernichtet.

Bei den Kämpfen südöstlich des I m e n s e e s gab der Unteroffizier K. einer Panzerjägerkompanie ein erneutes Beweis

für die Zähigkeit und Härte des deutschen Infanteristen. Unteroffizier K. war mit seinem schweren Pakgeschütz an einer bedrohlichen Weggabel zur Sicherung eingesetzt und zerschlug mit wohlgezielten Sprenggranaten Wellen auf Wellen der heranstürmenden Sowjets. Daraufhin versuchten die Bolschewisten mit drei Panzern seine Geschützstellung zu vernichten. Unteroffizier K. gab in unerschütterlicher Ruhe seine Feuerbefehle und schoß in wenigen Minuten zwei der Angreifer ab, während der dritte von einem rückwärts gestaffelten Geschütz vernichtet wurde. Einige Minuten danach fiel ein allein angreifender Sowjetpanzer erneut seiner schweren Pak zum Opfer. Wenige Stunden später faßten die Sowjets mit einem massierten Angriff von sieben Panzern nochmals ihre Kräfte zusammen, um endgültig durchzubrechen.

# Flakverband schlug 46 Angriffe an einem Tag ab

Erfolgreiche Abwehr am Terek und in Stalingrad

Berlin, 2. Januar

Im Kaukasusgebiet und am Oberlauf des Terek fanden im Laufe des 1. Januar an verschiedenen Stellen der Front örtliche Kämpfe statt. Immer wieder versuchten die Bolschewisten, mit Unterstützung von starker Artillerie und Granatwerferfeuer ihre Angriffe vorzutreiben. Zum Teil wurden sie durch das sofort einsetzende Abwehrfeuer der deutschen Artillerie schon in den Bereitstellungen zerschlagen, zum Teil brachen sie vor unseren Stellungen zusammen oder wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen.

Ebenso scheiterten im Kampfgebiet von Stalingrad selbst alle örtlichen Angriffe und Stoßtrupputernehmen der Sowjets gegen die deutschen Stützpunkte an der zähen Abwehr.

Im Dongebiet gingen auch im Laufe des 1. Januar die erbitterten Kämpfe weiter. Von den vorgeschobenen deutschen Stützpunkten wurden bolschewistische Angriffe abgewehrt, aber auch eigene Angriffe übertragen und die Sowjets unter hohen blutigen Verlusten aus ihren Stellungen und aus mehreren Stützpunkten geworfen. Eine deutsche Panzerreihe zersprengte bei einem dieser Vorstöße eine starke feindliche Schutzgruppe vollständig. An einer anderen Stelle wurden die Bolschewisten aus dem von ihnen besetzten Teile eines Dorfes und aus einem etwa vier Kilometer entfernten Gehöft geworfen und zahlreiche Gefangene eingebracht. Ein anderer feindlicher Stützpunkt wurde überraschend von einem unserer Stoßtrupps ausgehoben und besetzt. Dabei wurden 15 Bunker gesprengt und sechs Gefechtsstände zerstört. An verschiedenen Stellen dieses Frontabschnitts rann die bolschewistischen Wellen mit starker Panzerunterstützung gegen unsere Linien an. Sie liefen sich aber immer wieder an dem zähen Widerstand unserer Truppen fest und erlitten hohe Verluste. Deutsche Schlachtflugzeuge bekämpften in wiederholten Tieflangflügen die amarschierenden bolschewistischen Kolonnen, Kampf- und Sturzflugverbände zerschlugen mit Bomben- und Sturzflugbomben feindliche Bereitstellungen.

Ein Kampfverband der Flakartillerie der Luftwaffe wehrte am 1. Januar 46 Infanterieangriffe, die zum Teil in Bataillonsstärke gegen einen von den Flakartilleristen seit Wochen verteidigten Stützpunkt vorgetragen wurden, ab. Im Laufe dieser Kämpfe wurden zwei sowjetische Schützenregimenter vollständig zerschlagen und mit ihren Waffen, darunter vielen schweren und leichten Geschützen, im Vorgeleit der deutschen Stellungen vernichtet.

## Seln 40. Nachtsieg

Berlin, 2. Januar

Bei der Abwehr feindlicher Kampfflugzeuge, die in den Abendstunden des 31. Dezember 1942 in das westdeutsche Reichsgebiet einfliegen, schossen deutsche Nachtjäger, wie vom Oberkommando der Wehrmacht bereits mitgeteilt wurde, ein feindliches viermotoriges Flugzeug ab. Diesen Abschuß erzielte der Ritterkreuzträger Hauptmann Knacke, der damit in den letzten Stunden des abgelaufenen Jahres seinen 40. Nachtsieg errang.

# Weitverzweigte britische Mordpläne in Nordafrika

Von unserem Berichterstatter

Gent, 2. Januar

Die Enthüllungen General Girauds, des neuen Hochkommissars von Französisch-Nordafrika, legen dar, daß Darlan einer Verschwörung zum Opfer gefallen ist, die sich auch die Ermordung Girauds und des USA-Diplomaten in Algier, des Gesandten Murphy zum Ziel gesetzt hatte. Hiermit werden die hochpolitischen Hintergründe der Beseitigung Darlans von neuem bestätigt. Zugleich ist nun durch dieses Geständnis die frühere in Algier vertretene Auffassung, wonach der Mörder des Komplizes geholt hat und es sich um ein „individuelles Verbrechen“ handelte, vollständig widerlegt worden. Der britische Geheimdienst war also nicht nur gegen den USA-Strohmann Darlan und dessen voraussichtlichen Nachfolger Giraud eingesetzt, sondern auch gegen Murphy, den persönlichen Vertreter Roosevelts in Französisch-Nordafrika.

Murphy hat bekanntlich die politischen Fäden der Politik Washingtons in Französisch-Nordafrika in der Hand gehalten und dem USA-Imperialismus schon seit Monaten den Weg vorgeleitet. Er war für die Briten zweifellos der gefährlichste Gegner auf dem Platz gegen General Eisenhower und des Strohmannes Darlan. Offensichtlich hat Giraud die für die Briten so kompromittierenden Enthüllungen auf den besonderen Wunsch Washingtons gemacht, um die Londoner Mouchelmörder an den Franger zu stellen. In London politischen Kreisen selbst herrscht bis zur Stunde über die Enthüllungen Girauds eisiges Schweigen.

Eine um so größere Erregung hat der Mordplan gegen Murphy natürlich in Washington ausgelöst. Die zuständigen Ämter wurden beauftragt, die Enthüllungen Girauds bekanntzugeben. Die Spannung in Washington

steigerte sich noch, als zu gleicher Zeit Nachrichten aus Französisch-Nordafrika eintrafen, die vom Ausbruch schwerer Unruhen wissen ließen. Auch darüber verzweigten die zuständigen Stellen in Washington jede Ausdrucksweise. Die Öffentlichkeit in Französisch-Nordafrika ist nach den Erklärungen Girauds natürlich noch gestiegen. Man beklagt sich über die unsicheren Nachrichten und fordert, daß eine bessere Verbindung zwischen dem USA und seinem neuen „Protektorat“ hergestellt wird. Nach den neuesten Meldungen soll dieser Wunsch der USA-Öffentlichkeit in den nächsten Tagen in Erfüllung gehen. Die Nordafrikaner haben in Französisch-Nordafrika einen neuen Sender in Betrieb genommen, der aus Washington mitgeteilt wird, imstande sein wird, einen „Strom“ von Nachrichten nach dem USA zu liefern.

# Irak und Syrien hörte die Ansprache des Großmufti

Istanbul, 2. Januar

Das Befreiungsfest verlief im Irak und in Syrien ziemlich ruhig. Wo immer ein Radio vorhanden war, wurde die Rede des Großmufti von Jerusalem, die der Berliner Rundfunk verbreitete, mit Begeisterung aufgenommen. In vielen Orten waren die Polizisten, die den Aufbruch hatten, das Abhören des Berliner Senders zu verhindern, selbst noch begeisterters als die Hörer, weil die Persönlichkeit des Großmufti in allen Kreisen im Irak und Syrien ohne Ausnahme die höchste Achtung genießt. Viele Zuhörer äußerten den Wunsch, daß die Sendung die ganze Woche hindurch wiederholt würde. Es kam sogar vor, daß Polizisten ihre Freunde einluden, in ihrem Hause in Ruhe die Sendung anzuhören.

# Bombentreffer auf einen 8000-Tonnen-Kreuzer

Zum Angriff auf den Hafen von Boné

Berlin, 2. Januar

Zu dem Angriff, den am 1. 1. deutsche Sturzflugzeuge gegen feindliche Schiffe im Hafen von Boné richteten, teilte das Oberkommando der Wehrmacht ergänzend mit:

Der deutsche Verband war bei dem im Laufe des Vormittags durchgeführten Unternehmen von schnellen Kampfflugzeugen und Jagdstaffeln begleitet. Etwa 20 Sperre fliegende Spitfires befanden sich im Augenblick des Angriffs über der Stadt und dem Hafengebiet. Sie wurden sofort von den deutschen Jägern in heftige Luftkämpfe verwickelt, während unsere Sturzflugzeuge und schnellen Kampfflugzeuge ihre Bomben unbehindert auf die an den Liegeplätzen festgemachten Schiffe warfen. Ein Kreuzer von etwa 8000 Tonnen erhielt einen Volltreffer mittschiffs, während ein 6000 BRT. großer Frachtschiff von zwei Bomben getroffen wurde. Auf einem anderen Transportschiff mittlerer Größe detonierten schwere Bomben und verursachten starke Beschädigungen. Von den begleitenden Jägern wurden noch während der Angriffe ein Schiffsbrand und starke Rauchentwicklung im Hafen beobachtet. Die deutschen Jagdstaffeln waren unterdessen im Kampf gegen die Spitfires siegreich geblieben und hatten bei nur einem geringen Verlust sieben feindliche Jagdflugzeuge abgeschossen.

## Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 2. Januar

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Syrtis-Front griffen unsere Jagd- und Kampfflugzeuge britische vorgeschobene Abteilungen und Ansammlungen von Kraftfahrzeugen an. Drei Flugzeuge wurden im Luftkampf von deutschen Jägern abgeschossen.

In Tunesien wurden faktisch wichtige Stellungen unsererseits von einem gelungenen britischen Vorstoß erreicht. Im Verlauf lebhafter Luftkämpfe zerstörten deutsche Jäger sechs feindliche Flugzeuge, ein weiteres Flug-

zeug wurde von der Abwehr getroffen und stürzte ab.

Deutsche Verbände wirkten erneut gegen anglo-amerikanischen Schiffsraum in den algerischen Gewässern. Einige Handelsdampfer und einige Einheiten der Kriegsflotte wurden schwer beschädigt.

Die militärischen Anlagen der Insel Malta wurden von Abteilungen der italienischen Luftwaffe mit Bomben belegt.

Der Feind unternahm in der vergangenen Nacht einen Einflug auf Palermo. Die entstandenen Schäden sind nicht schwer. Es wurden bisher sechs Tote und vier Verletzte festgestellt.

## Das Ritterkreuz

Berlin, 2. Januar

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant Vitus Störber, Führer eines Grenadier-Regiments, Oberleutnant Hans Bruhn, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment,

Feldwebel Georg Schäfer, Zugführer in einem Panzer-Regiment, Oberleutnant Vitus Störber, am 6. April 1902 als Sohn des Beamten Paulus S. in Hundzell (Gau München-Oberbayern) geboren, warf an der Spitze rasch zusammengeführter Reserven bei den Kämpfen im Raume von Stalingrad örtlich eingebrochene feindliche Kräfte im kühnen Gegenstoß zurück. Oberstleutnant Störber trat 1921 in das Inf.-Regt. 20 ein, um in der damaligen Reichswehr die Unteroffizierslaufbahn einzuschlagen. 1933 schied er als Feldwebel aus und war bis 1935 an der SA-Sportschule Ingolstadt tätig. 1935 wurde er als Oberleutnant in das Heer übernommen und 1942 zum Oberstleutnant befördert.

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Ehr. von Bibra, Gruppenkommandeur in einem Kampfflieger.

Hauptgelehrter Alfred Reubenberg, Hauptlehrmeister Wilhelm Veit, Stellvertreter Hauptlehrmeister Josef Tschertel, 2. bei der Wehrmacht, i. V. d. Front-Message, Vertriebswerk für den Ausgebildeten, Ernst von Westermann, Verlag F. v. d. Eber, Nacht, 1000 M., München, D. A. G. Buchverlag, 1000 M., 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029,





